

Kurzprotokoll der 6. Quartiersratssitzung 2018

im QM Ganghoferstraße am 6. Juni 2018



Da es sich um die erste Sitzung des neu gewählten Quartiersrates handelt, stellt der zuständige Gebietskoordinator der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen Sören Bott zunächst nochmal kurz das QM-Verfahren vor.

Ebenso berichtet er über die im letzten durchgeführte Evaluierungsstudie, in deren Rahmen 16 QM-Gebiete der Stadt hinsichtlich ihres weiteren Förderbedarfs untersucht wurden. Auch das Gebiet Ganghoferstraße gehörte zu den untersuchten Gebieten.

Im Anschluss berichtet der Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Soziales & Bürgerdienste Jochen Biedermann dass die Studie unter anderem das Gebiet Richardplatz-Süd zur Verstetigung (also zur Beendigung der Förderung) empfohlen hat. Da der Bezirk die Voraussetzungen für eine Entlassung aus der Förderung jedoch nicht als gegeben sieht, bot die Senatsverwaltung folgendes Vorgehen an: Die Gebiete Ganghoferstraße und Richardplatz Süd werden zu einem Gebiet zusammengelegt, sofern der Bezirk sich verpflichtet, im neuen Gebiet ein Stadtteilzentrum zu entwickeln und langfristig zu finanzieren.

Das Bezirksamt hat diesem Vorschlag zugestimmt, so dass das QM-Gebiet Ganghoferstraße in seiner jetzigen Form ab 2021 nicht mehr bestehen, sondern zusammen mit dem QM-Gebiet Richardplatz-Süd zu „Rixdorf“ verschmelzen wird. Dazu wird es eine neue Ausschreibung des Gebietes geben, auf die sich jeder Träger bewerben kann, natürlich auch die beiden jetzigen Träger der Gebiete. Es wird ab 2021 nur ein QM-Büro, ein QM-Team, einen Quartiersrat und eine Aktionsfondsjury geben.

In einer Machbarkeitsstudie sollen zunächst die zwei möglichen Standorte eines Stadtteilzentrums geprüft werden (Freifläche vor der Richardgrundschule oder an der Jugendverkehrsschule).

Herr Bott teilt mit, dass das kommende IHEK (Integriertes Handlungs- und Entwicklungskonzept), dass 2019 für die Jahre 2019 und 2020 vom QM-Team zusammen mit dem Quartiersrat geschrieben werden muss, bereits mit dem QM-Richardplatz-Süd gemeinsam erstellt werden soll.

Nach diesen Neuigkeiten wurde die Möglichkeit für Fragen und Anmerkungen für den Quartiersrat gegeben. Grundsätzlich halten viele die Zusammenlegung der Gebiete zu Rixdorf für nachvollziehbar, da sie sie lebensweltlich auch bisher als ein Gebiet empfunden haben. Allerdings wird die Tatsache, dass der Quartiersrat dazu nicht befragt, sondern vor vollendete Tatsachen gestellt wurde, nicht für glücklich befunden.

Im Anschluss stellt das QM die weitere Jahresplanung vor.